

RECENSEMENT DE LA POPULATION

2011

Premiers résultats N°21
Juillet 2013

STATEC

Institut national de la statistique
et des études économiques



UNIVERSITY OF LUXEMBOURG
Integrative Research Unit on Social
and Individual Development (INSIDE)

Auteurs:

Andreas Heinz
François Peltier
Germaine Thill

Editeurs:

Serge Allegrezza (Statec), Dieter Ferring, Helmut Willems (Université du Luxembourg/INSIDE), Paul Zahlen (Statec)

Belgier in Luxemburg

Am 1. Februar 2011 (Stichtag der Volkszählung) lebten 16 926 Belgier in Luxemburg, was 3.3 % der Gesamtbevölkerung entspricht. Damit ist ihre absolute Zahl die höchste, die bei einer Volkszählung seit 1875 gemessen wurden. Verglichen mit der Gesamtbevölkerung sind die Belgier im Durchschnitt geringfügig älter (39.3 Jahre vs. 38.7 Jahre). Mit 73.6 % wurde die Mehrheit der Belgier in Belgien geboren, weitere 17.2 % wurden in Luxemburg geboren. In absoluten Zahlen wohnen die meisten Belgier in Luxemburg-Stadt (3 892), ihr Anteil an Wohnbevölkerung ist jedoch in Winseler mit 17.9 % deutlich höher als in der Hauptstadt (4.1 %). Insgesamt betrachtet haben die Belgier häufiger hohe formale Bildungsabschlüsse als die Gesamtbevölkerung, wobei in beiden Gruppen die jüngeren Kohorten höhere Bildungsabschlüsse aufweisen als die älteren.

Entwicklung und Stand der belgischen Bevölkerung in Luxemburg

Am 1. Februar 2011 lebten 16 926 Belgier in Luxemburg, das sind 3.3 % der Gesamtbevölkerung (Tabelle 1). Verglichen mit der vorherigen Volkszählung im Jahr 2001 ist die Zahl der Belgier um 14.4 % gestiegen, damit lag ihr Anstieg unter dem der Ausländer insgesamt (35.9 %), aber über demjenigen der Luxemburger (5.3 %). Bei den hier lebenden Belgiern liegt der Frauenanteil mit 47.1 % unter dem Männeranteil, wohingegen er in der Gesamtbevölkerung mit 50.2 % nahezu ausgeglichen ist. Im Durchschnitt sind die Belgier 4 Jahre älter als die Ausländer insgesamt, aber 2 Jahre jünger als die Luxemburger.

Tabelle 1 : Übersicht – Belgier in Luxemburg

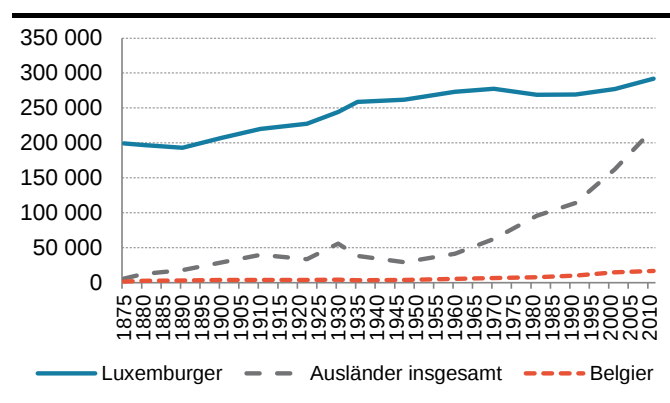
	Belgier	Ausländer insg.	Luxemburger	Gesamt
Anzahl 2001	14 800	162 285	277 254	439 539
Anzahl 2011	16 926	220 522	291 831	512 353
Veränderung zu 2001	2 126	58 237	14 577	72 814
Veränderung zu 2001 in %	14.4%	35.9%	5.3%	16.6%
Männer	8 954	111 816	143 151	254 967
Frauen	7 972	108 706	148 680	257 386
Frauenanteil	47.1%	49.3%	50.9%	50.2%
Alter (arithm. Mittel)	39.3	35.3	41.3	38.7

Quelle : STATEC – RP 2011

Hinweise zur Auswertung : In dieser Auswertung umfasst die Gruppe „Ausländer“ auch die Belgier.

Im historischen Rückblick ist die Zahl der Belgier seit der Volkszählung 1935 stetig gestiegen (Abbildung 1). Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung von 3.3 % ist der zweithöchste bei einer Volkszählung seit 1875, lediglich bei der vorherigen Volkszählung im Jahr 2001 war er mit 3.4 % etwas höher. Nur auf die Ausländer bezogen war der Anteil der Belgier im Jahr 1875 deutlich höher: Die damals 1 353 Belgier entsprachen einem Anteil von 23.0 % der 5 895 Ausländer. Bei der Volkszählung 2011 lag dieser Anteil mit 7.7 % deutlich darunter.

Abbildung 1 : Bevölkerungsgruppen im Zeitverlauf

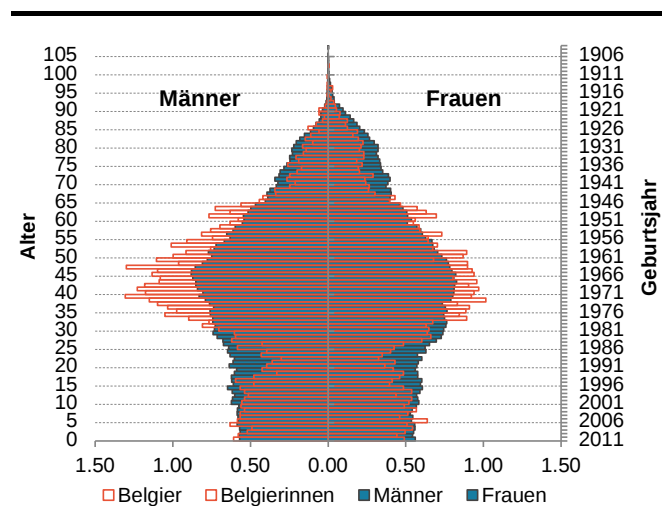


Quelle : STATEC – RP 1875-2011

Altersaufbau

Abbildung 2 zeigt die Alterspyramide des Jahres 2011 der Belgier (transparente Balken mit rotem Rand) im Vergleich zur Gesamtbevölkerung (blaue Balken mit schwarzem Rand). Da beide Gruppen unterschiedlich groß sind, werden die Anteile der Männer und Frauen eines Jahrgangs an der jeweiligen Gruppe insgesamt ausgewiesen. In der Gesamtbevölkerung ist jeder Jahrgang der Altersgruppe 0–25 Jahre in etwa gleich stark, in der Altersgruppe 26–45 Jahre sind die älteren Jahrgänge tendenziell stärker besetzt und ab 46 Jahren nehmen sie relativ gleichmäßig ab. Die Alterspyramide der Belgier weicht von derjenigen der Gesamtbevölkerung stark ab, lediglich die Altersstrukturen der 0–10-Jährigen sind annähernd gleich. Bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind die Belgier gegenüber der Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert. Überrepräsentiert sind die Belgier hingegen im Bereich 30–65 Jahre, mithin im erwerbsfähigen Alter. Dies gilt vor allem für die Männer. Ab dem Alter von 65 Jahren sind die Belgier hingegen wieder unterrepräsentiert. Verglichen mit der Gesamtbevölkerung haben weniger Belgier das Renteneintrittsalter bereits erreicht – nur 1 768 Belgier sind 65 Jahre oder älter, was 10.4 % dieser Bevölkerungsgruppe entspricht. In der Gesamtbevölkerung sind dagegen bereits 71 742 Personen über 64 Jahre alt, was 14.0 % entspricht.

Abbildung 2 : Alterspyramide der belgischen Bevölkerung und der Gesamtbevölkerung



Quelle : STATEC – RP 2011

Eigenes Geburtsland und Geburtsländer der Eltern – Migration

Von den heute in Luxemburg lebenden Belgiern wurden nahezu drei Viertel in Belgien geboren und rund ein Sechstel in Luxemburg (Tabelle 2). Damit konzentrieren sich 90.8 % der Fälle auf die ersten beiden der insgesamt 114 bestimmbaren Geburtsländer. Auf den

Plätzen 3 bis 5 folgen Kongo, Frankreich und Deutschland, dort wurden in der Summe aber nur 2.6 % der Belgier geboren. Alle nachfolgenden Länder zusammen kommen auf 6.6 %. In 58 Fällen ist bekannt, dass die Person außerhalb von Luxemburg geboren wurde, aber ohne Angabe des Landes, in weiteren 24 Fällen fehlen die Angaben zum Geburtsland völlig.

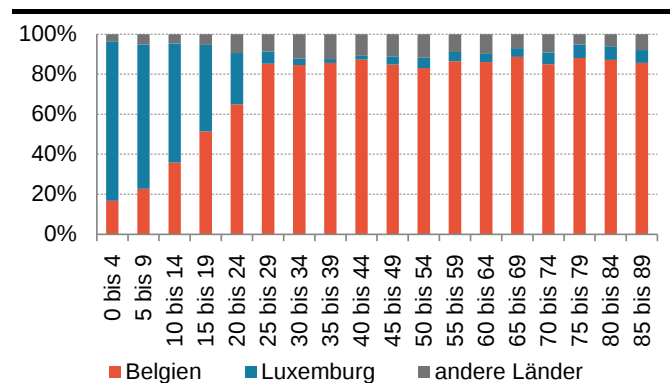
Tabelle 2 : Geburtsländer der in Luxemburg lebenden Belgier

Rang	Geburtsland	Anzahl	%
1.	Belgien	12 391	73.6%
2.	Luxemburg	2 899	17.2%
3.	Kongo	169	1.0%
4.	Frankreich	149	0.9%
5.	Deutschland	118	0.7%
6.-114.	Sonstige	1 118	6.6 %
	bestimmbares Land	16 844	100.0 %
	Ausland (unbestimmt)	58	
	Fehlende Angaben	24	

Quelle : STATEC – RP 2011

Bei Belgiern, die 30 Jahre oder älter sind, ist Belgien in der Regel das Geburtsland, seltener Luxemburg oder ein drittes Land. Unterhalb dieser Altersgrenze ist hingegen immer häufiger Luxemburg das Geburtsland: 79.6 % der 0–4-Jährigen wurden in Luxemburg geboren und nur noch 16.7 % in Belgien.

Abbildung 3 : Geburtsländer nach Altersgruppen



Quelle : STATEC – RP 2011

Die hier lebenden Belgier stammen überwiegend von Eltern ab, die beide in Belgien geboren wurden. Diese Konstellation trifft auf 10 618 Belgier zu, was 71.5 % der 14 846 Fälle entspricht, in denen beide Angaben zu den Geburtsländern vorliegen (Tabelle 3). Am zweithäufigsten ist die Kombination „Vater in Belgien geboren/Mutter weder in Belgien noch in Luxemburg geboren“. Dies trifft auf 1 406 Belgier zu (9.5 %). Fast gleich häufig kommt es vor, dass sowohl der Vater als auch die Mutter in einem dritten Land geboren wurden (9.0 %).

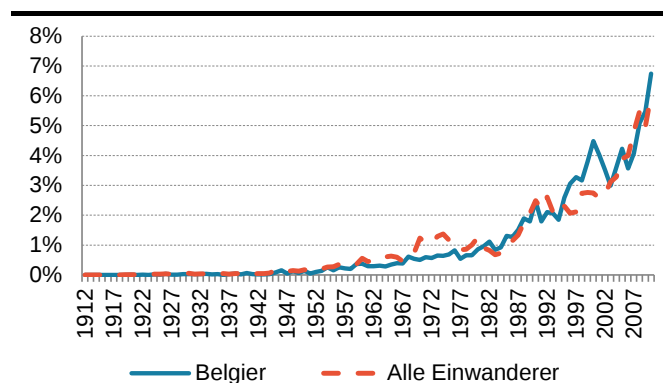
Tabelle 3 : Geburtsländer der Eltern kombiniert

Geburtsland Vater	Geburtsland Mutter			Total
	Belgien	Luxemburg	andere Länder	
Belgien	10 618	320	1 406	12 344
Luxemburg	129	55	23	207
andere Länder	924	30	1 341	2 295
Total	11 671	405	2 770	14 846

Quelle : STATEC – RP 2011

In Abbildung 4 ist dargestellt, welcher Anteil der am 1. Februar 2011 gezählten Einwanderer in welchem Jahr nach Luxemburg kam. Abgesehen von kleinen Ausschlägen nach oben und unten steigt die Kurve für die Einwanderer insgesamt an. Mit anderen Worten: Je länger die Einwanderung zurückliegt, desto kleiner ist die Gruppe. Im Großen und Ganzen folgt die Einwanderung der Belgier der Einwanderung der Ausländer insgesamt. Abweichungen nach unten gibt es von 1960 bis Anfang der 1980er Jahre: In dieser Zeit liegt der Anteil der eingewanderten Belgier unter dem Anteil der Einwanderer insgesamt. In den 1990er Jahren ist es jedoch umgekehrt.

Abbildung 4 : Jahr der Einwanderung der in Luxemburg lebenden Belgier und aller Einwanderer

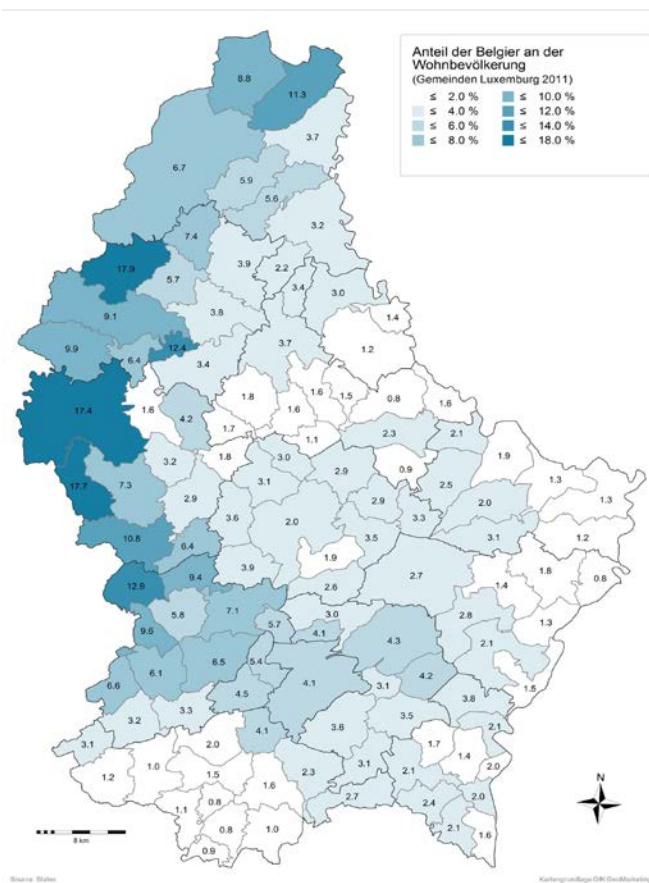


Quelle : STATEC – RP 2011

Wohnen

Im Landesdurchschnitt stellen die Belgier 3.3 % der Gesamtbevölkerung, wobei es von diesem Wert starke Abweichungen gibt, die ein klares räumliches Muster ergeben (Abbildung 5). Am höchsten ist der Anteil der Belgier in Gemeinden, die unmittelbar an Belgien grenzen, mit Rambrouch (17.4 %), Ell (17.7 %) und Winseler (17.9 %) an der Spitze. Mit 4.1 % liegt die Hauptstadt nur leicht über dem Durchschnitt, jedoch leben hier die meisten Belgier in absoluten Zahlen (3 982). Tendenziell sind die Anteile umso niedriger, je weiter die Gemeinden von Belgien entfernt sind.

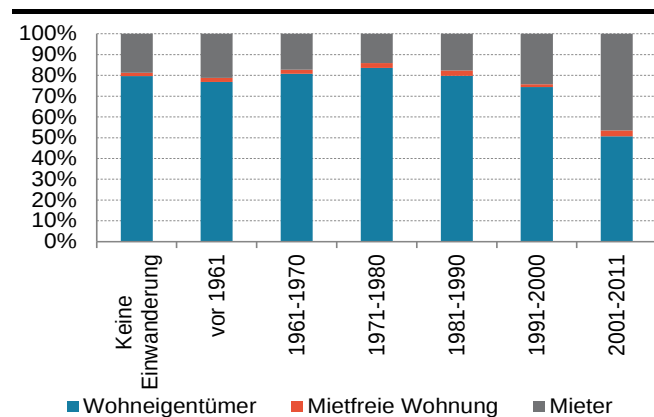
Abbildung 5 : Anteil der Belgier an der Wohnbevölkerung



Quelle : STATEC – RP 2011

Von den 16 926 Belgiern wohnt die große Mehrheit von 16 779 Personen in Privathaushalten (99.1 %)¹. Mit 68.2 % wohnen über zwei Drittel der Belgier in Wohneigentum, 2.2 % wohnen mietfrei und 29.7 % wohnen zur Miete. Damit unterscheiden sich die Wohnstatus der Belgier kaum von denen der Gesamtbevölkerung: Hier sind 73.0 % Wohneigentümer, 2.1 % wohnen mietfrei und 24.9 % sind Mieter. Erwartungsgemäß besteht ein Zusammenhang zwischen dem Jahr der Einwanderung und dem Erwerb von Wohneigentum (Abbildung 6). Bei vor 2001 Eingewanderten und in Luxemburg geborenen

Abbildung 6 : Wohnstatus nach Jahr der Einwanderung



Quelle : STATEC – RP 2011

¹ Die 147 Einwohner von Kollektivhaushalten, wie etwa Alten- und Pflegeheimen, werden in den folgenden Auswertungen zum Wohnstatus nicht berücksichtigt.

Belgiern liegen die Wohneigentumsquoten über dem Durchschnitt von 68.2 %. In der Einwanderungskohorte 2001–2011 sind dagegen 50.7 % Wohneigentümer, 2.8 % wohnen mietfrei und 46.5 % sind Mieter.

Bildung und Erwerbstätigkeit

Gegenüber Ausländern insgesamt und Luxemburgern haben Belgier überproportional häufig hohe formale Bildungsabschlüsse der Gruppe III: 62.2 % der Belgier fallen in diese höchste Kategorie, aber nur 27.1 % der Gesamtbevölkerung und 23.8 % der Luxemburger (Tabelle 4). Fast ein Drittel der Belgier hat einen Master-Abschluss, aber nur 13.1 % der Gesamtbevölkerung. Niedrige Abschlüsse der Gruppe I sind bei den Belgiern selten: Nur 11.2 % fallen in diese Kategorie, aber 34.5 % der Gesamtbevölkerung.

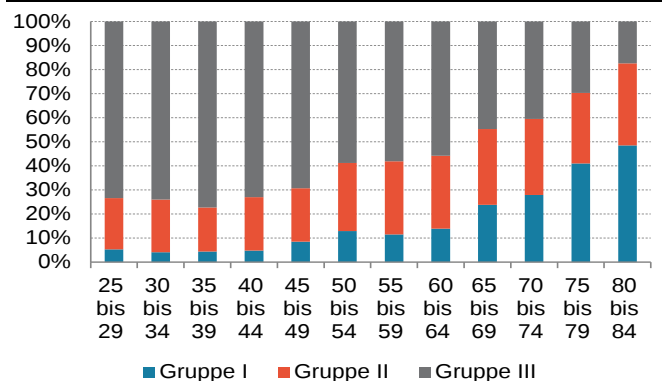
Tabelle 4 : Bildungsabschlüsse (über 14 Jahre, ohne Schüler/Studenten)

Gruppe	Höchster Bildungsabschluss	Belgier	Ausländer	Luxemburger	Gesamt
I	Grundschule (Primärschule)	4.9%	24.4%	16.8%	19.9%
	Sekundar-, technischer Sekundarunterricht (3 Jahre abgeschlossen)	6.2%	14.5%	14.7%	14.6%
II	Sekundar-, technischer Sekundarunterricht (5 Jahre abgeschlossen)	5.2%	6.1%	7.8%	7.1%
	Beruflicher Abschluss	7.2%	12.0%	20.5%	17.0%
	Techniker	1.5%	1.4%	2.0%	1.7%
	Abitur, technisches Abitur	10.7%	6.7%	11.7%	9.7%
III	Meisterbrief	1.9%	1.3%	3.8%	2.8%
	Hochschule (-3 Jahre)	9.3%	4.3%	3.7%	4.0%
	Hochschule (3 Jahre)	15.3%	5.5%	5.5%	5.5%
	Hochschule (4+ Jahre): Master	33.1%	18.7%	9.3%	13.1%
	Dokortitel	2.6%	2.1%	1.4%	1.7%
	sonstiger Abschluss	2.1%	3.1%	2.8%	2.9%

Quelle : STATEC - RP2011

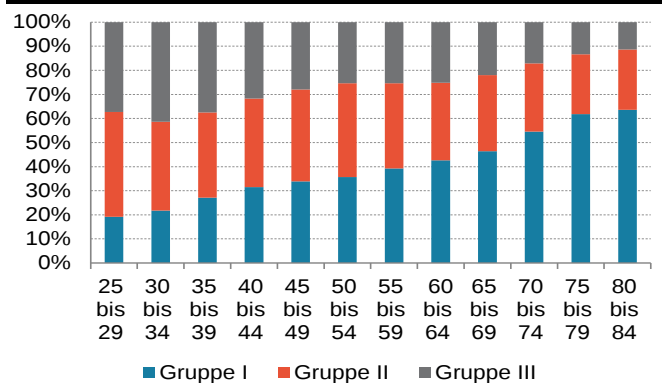
Wenn die Bildungsabschlüsse der Belgier getrennt für einzelne Altersgruppen betrachtet werden, zeigt sich ein differenziertes Bild (Abbildung 7). Niedrige Bildungsabschlüsse sind häufiger bei älteren Belgiern zu finden: In der Altersgruppe 80–84 Jahre haben 48.4 % einen Primärabschluss oder einen niedrigen Sekundarabschluss („I“ in Tabelle 4). In der Altersgruppe 25–29 Jahre sind es dagegen nur noch 5.3 %. Somit ist bei den Belgiern eine Bildungsexpansion in Zeitverlauf festzustellen. Diese Bildungsexpansion gibt es auch in der Gesamtbevölkerung, allerdings „hinkt“ sie derjenigen der Belgier hinterher (Abbildung 8): In der Gesamtbevölkerung haben immer noch 19.2 % der 25–29-Jährigen einen Abschluss der Gruppe I – mehr als das Dreifache des Wertes der Belgier.

Abbildung 7 : Bildungsabschlüsse der Belgier nach Altersgruppen (ohne Schüler/Studenten)



Quelle : STATEC - RP2011

Abbildung 8 : Bildungsabschlüsse der Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen (ohne Schüler/Studenten)



Quelle : STATEC - RP2011

Da die Belgier im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung in den jüngeren und älteren Kohorten unterrepräsentiert sind, ist ihr Anteil bei den Rentnern und den Schülern niedriger als in der Gesamtbevölkerung (Tabelle 5). Deutlich häufiger als die Gesamtbevölkerung sind sie jedoch erwerbstätig.

Tabelle 5 : Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit

	Belgier	Ausländer	Luxemburger	Gesamt
Erwerbstätig	51.5%	48.5%	39.5%	43.2%
Nicht erwerbstätig	48.5%	51.5%	60.5%	56.8%
Arbeitslos, ohne vorherige Erwerbstätigkeit	0.4%	0.8%	0.4%	0.6%
Arbeitslos, vorherige Erwerbstätigkeit	3.8%	4.0%	1.7%	2.6%
Im eigenen Haushalt tätig	6.1%	7.1%	10.0%	8.8%
Schüler, Student	19.3%	20.8%	22.2%	21.6%
Rentner	7.4%	8.4%	16.6%	13.2%
Eigentümer, von Vermögen lebend	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%
Andere Situation, ohne Erwerbstätigkeit	8.5%	8.0%	8.3%	8.2%
Ohne Angabe, jünger als 15 Jahre	2.7%	2.4%	1.1%	1.6%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Quelle : STATEC - RP2011

**Institut national de la statistique
et des études économiques**

Tél.: 247-84397

Francois.Peltier@statec.etat.lu

www.statistiques.lu

Tél.: 247-84276

Germaine.Thill@statec.etat.lu

Université du Luxembourg – Research Unit INSIDE

Tél.: 46 66 44-9746

Andreas.Heinz(at)uni.lu